Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 20.07.2022 Drucksache 18/22466

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Annette Karl SPD**
vom 14.04.2022

Sachstand Stationsoffensive Bayern 2015

Im März 2015 wurde im Rahmen der Stationsoffensive Bayern angekündigt, dass „mit 20 neuen Haltepunkten das Bahnland Bayern noch attraktiver werden“ soll.

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Planungen bzw. Baumaßnahmen für diese 20 neuen Haltepunkte? 2

2. Sind über diese 20 Haltepunkte hinaus noch weitere neue Bahnhalte geplant oder umgesetzt worden? 3

Hinweise des Landtagsamts 4

Antwort

des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr
vom 28.04.2022

Vorbemerkung
Die Finanzierung der Schieneninfrastruktur der DB ist gemäß Art. 87 e Abs. 4 Grundgesetz (GG) Aufgabe des Bundes. Hierzu gehört auch der Aus- und Neubau von Bahnstationen, die sich im Eigentum der DB befinden. Bei nichtbundeseigenen Eisenbahninfrastrukturunternehmen ist der Aus- und Neubau von Bahnstationen eine freiwillige unternehmerische Tätigkeit in eigener Verantwortung.

Die Bestellung des SPNV hingegen ist Aufgabe des Freistaates und wird von der Bayerischen Eisenbahngesellschaft mbH wahrgenommen, die in dieser Rolle auch die Zughalte an neuen und reaktivierten Stationen bestellt und über die hierfür zu entrichtenden Stationsentgelte diese Haltepunkte bzw. Bahnhöfe mitfinanziert.

1. Wie ist der aktuelle Stand der Planungen bzw. Baumaßnahmen für diese 20 neuen Haltepunkte?

Der neue Haltepunkt Coburg-Beiersdorf ging im Dezember 2020 in Betrieb.

Der neue Haltepunkt Würzburg-Heidingsfeld Ost befindet sich seit dem Jahr 2021 im Bau, die Inbetriebnahme ist für Dezember 2022 geplant.

Bei folgenden Stationen laufen aktuell die Planungen durch die DB:

– Aschaffenburg Ost,
– Bad Reichenhall Nord,
– Bischofswiesen-Winkl,
– Hergensweiler,
– Hof Mitte,
– Kaufbeuren-Haken,
– Kaufbeuren-Neugablonz,
– Lindau-Aeschach,
– Lindau-Oberreitnau,
– Mainaschaff Nord,
– Marktoberdorf Nord,
– Schlachters,
– Straubing Hafen,
– Weißensberg und
– Würzburg-Heidingsfeld West.

Diese Stationen befinden sich derzeit mehrheitlich in der Entwurfs- und Genehmigungsplanung.

Beim geplanten neuen Haltepunkt Füssen West ruhen derzeit die Planungen. Ursache hierfür ist, dass die Stadt inzwischen einen anderen Standort favorisiert, für den aber erst grundlegende Rahmenbedingungen geklärt und untersucht werden müssen.

Die ursprünglich im Rahmen der „Stationsoffensive Bayern“ geplanten neuen Haltepunkte Ergolding, Weiden-Rehbühl, Weiden Nord, Bodenmais Süd und Weilheim-Au wurden nicht weiterverfolgt, weil sich die betroffenen Kommunen im Nachgang zur Ankündigung gegen die Realisierung ausgesprochen hatten bzw. im Fall Ergolding die fahrplantechnische Machbarkeit für künftige Fahrplankonzepte nicht gegeben war. An ihrer Stelle waren die Stationen Kaufbeuren-Neugablonz und Bischofswiesen-Winkl nachträglich ins Programm „Stationsoffensive Bayern“ aufgenommen worden.

2. Sind über diese 20 Haltepunkte hinaus noch weitere neue Bahnhalte geplant oder umgesetzt worden?

Zwischen 1996 – dem Zeitpunkt der Übernahme der Verantwortung für den SPNV durch den Freistaat – und der Ankündigung der Stationsoffensive Bayern im März 2015 sind in Bayern 60 neue Stationen für den SPNV eröffnet worden.

Seit März 2015 gingen in Bayern zudem folgende Stationen in Betrieb, deren Finanzierung nicht über die „Stationsoffensive Bayern“ erfolgte:

– Erlangen Paul-Gossen-Straße,
– Traunstein Klinikum,
– Leutershausen-Wiedersbach,
– Finsterwald,
– Feldolling,
– Rosenheim Aicherpark,
– Ingolstadt Audi,
– Brunnen und
– Lindau-Reutin.

Das bayerische Bahnnetz soll auch in den kommenden Jahren sukzessive um sinnvolle und bedienbare weitere Stationen erweitert werden, deren Planung und Realisierung jenseits des einmaligen Sonderprogramms „Stationsoffensive Bayern“ erfolgt.

Bereits im Jahr 2022 soll die Inbetriebnahme des Haltepunkts Harburg an einer neuen, ortsnahen Stelle erfolgen. Planungen für zusätzliche neue Haltepunkte laufen derzeit bereits für die S-Bahnnetze in Nürnberg (u. a. Bamberg Süd) und München (u. a. an der zweiten Stammstrecke), für sechs Stationen im Raum Memmingen und für die Station Regensburg Walhallastraße. Für drei weitere Haltepunkte zwischen Regensburg und Schwandorf (Regensburg-Wutzlhofen, Regenstauf-Diesenbach und Ponholz) und für zwei Haltepunkte zwischen Mühldorf und Freilassing (Saaldorf-Surheim und Freilassing Nord) wird ein Planungsbeginn noch im Jahr 2022 angestrebt.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.